cher Anzeiger

Klangvolle Bläsermusik ertönte am Samstagnachmittag unter den Bäumen vor der Markuskapelle, wo die Markusgemeinde zu einem Volksliedersingen eingeladen hatte Foto: -wr-

Trompeten und Tubas

-wr- **Münster** (Eig. Ber.). Posaunenklänge, Trompetengeschmetter und Tubagebrumm, begleitet von zarter Flötenmusik und kräftigen Flügelhörnern, erklangen am Samstagnachmittag vor der Markuskapelle am Borkumweg in Kinderhaus, wo der Posaunenchor der Markusgemeinde zu einem Volksliedersingen und -blasen eingeladen hatte. Im Rahmen eines Gemeindenachmittages hatten sich zur Verstärkung der Posaunenchor der Versöhnungskirche sowie der Flötenkreis und die neugegründete Musikgruppe der Markusgemeinde eingefunden, um die zahlreichen Besucher mit bekannten Volksliedern, Märschen und neuen Kirchenliedern immer wieder zu Beifallsstürmen hinzureißen.

Unter Leitung von Norbert Elsner präsentierte der 17 Bläser starke Posaunenchor der Markusgemeinde, der auch Gospels und geistliche Musik zu seinem Repertoire zählt, zunächst flotte Musik wie den „Marsch aus der Steiermark" und „Auf, du junger Wandersmann". Unter den aktiven Bläsern befand sich auch Pastor Dr. Alfred Kretzer, der den Chor vor zweieinhalb Jahren ins Leben gerufen hatte und ihn ständig weiter ausbauen und beliebter machen konnte, sowie seine Tochter Karin, die mit neun Jahren das jüngste „Bläsermitglied" darstellt.

Mit „Ein Mann, der sich Kolumbus nannt" und anderen flotten Weisen stellte sich der Flötenkreis der Gemeinde vor. Zwölf Jungen und Mädchen im Alter von 7–13 Jahren – eine „Auswahl" der 40 Mitglieder zählenden Flötengruppe der Gemeinde – bewiesen, daß sie den stimmgewaltigen Bläsern in melodischer Hinsicht nicht nachstehen. Unter Leitung von Karl-Heinz Hampel trug dann auch der Posaunenchor der Versöhnungsgemeinde zum Gelingen der Veranstaltung bei. Schwungvoll schmetterten die acht Bläser, die auch gelegentlich bei Kirchenkonzerten auftreten, ihr „Horch, was kommt von draußen rein", wobei es sie nicht störte, daß sie im Freien musizierten.

Nach einer Pause, die vom Helferkreis der Gemeinde mit duftendem Kaffee und frischen Waffeln „versüßt" wurde, wurde das Konzert in der Markuskapelle fortgesetzt. Hier zeigte nun die neue Musikgruppe, die nach dem Kirchentag-Besuch in Nürnberg im Juni ins Leben gerufen worden war, trotz ihres kurzen Bestehens schon beachtliche Virtuosität. Neue Kirchenlieder wie „Liebe ist nicht nur ein Wort" ließen keinen Zweifel am Können der Gitarristen und Schlagzeuger. Nach der lustigen Versteigerung eines weißen Zwergkaninchens – der Erlös ist für die Chorarbeit bestimmt – wurde im Freien weitermusiziert. Der musikalisch-fröhliche Nachmittag endete mit einem gemeinsamen Vortrag beider Posaunenchore, deren ergreifende Abendlieder unter den grünen Bäumen von Kinderhaus klangvoll verhallten.